

Pressemitteilung

OMV Petrom: Fortschritte beim Neptun-Deep-Projekt: Die Offshore-Förderplattform wurde im Schwarzen Meer installiert

- Die in flachen Gewässern gelegene Förderplattform „Neptun Alpha“ wiegt über 16.500 Tonnen und ist über 225 Meter lang
- Die Plattformkonstruktionen wurden mit Hilfe der „Saipem 7000“, dem drittgrößten Halbtauchkranschiff der Welt, installiert
- Der Produktionsstart ist weiterhin für 2027 geplant

20. Juli 2026

OMV Petrom, der größte integrierte Energieproduzent in Südosteuropa, und SNGN ROMGAZ SA, der größte Produzent und Hauptlieferant von Erdgas in Rumänien, haben die Installation der Offshore-Förderplattform für Neptun Deep abgeschlossen und damit einen der wichtigsten Meilensteine bei der Entwicklung des größten Erdgasprojekts Rumäniens erreicht. Das Projekt liegt im Zeitplan für den Produktionsstart im Jahr 2027 und wird zur Stärkung der Energiesicherheit Rumäniens und der Region beitragen.

Die „Neptun Alpha“ befindet sich in etwa 120 Meter tiefem Wasser, wiegt 16.500 Tonnen und hat eine Gesamthöhe von über 225 Metern. Sowohl das Jacket als auch die Aufbauten wurden von Saipem in den Werften in Arbatax (Italien) bzw. Karimun (Indonesien) gefertigt.

Die Installation der Plattform erfolgte mit der „Saipem 7000“, dem drittgrößten Halbtauchkranschiff der Welt, das mit modernster Offshore-Heb- und Positionierungstechnik ausgestattet ist.

„Neptun Deep ist ein strategisches Projekt für Rumänien, das zur Energiesicherheit des Landes beitragen und die Abhängigkeit von Importen verringern wird. Die Installation der Förderplattform im Schwarzen Meer stellt eine der wichtigsten Phasen des Projekts dar und bestätigt dessen stetigen Fortschritt. Zudem wurden 6 der 10 Produktionsbohrungen sowie die Verlegung der 160 km langen Pipeline zur Anlandung abgeschlossen. Die Projektentwicklung wird mit der Verlegung von Unterwasser-Verbindungsleitungen zwischen den Feldern und von Umbilicals zur Verbindung aller Offshore-Elemente fortgesetzt, worauf strenge Tests folgen, um den planmäßigen Produktionsstart im Jahr 2027 vorzubereiten“, sagte **Christina Verchere, CEO von OMV Petrom**.

„Die Installation von Offshore-Konstruktionen mit einem Gewicht von rund 16.500 Tonnen – das entspricht etwa zwei Eiffeltürmen – ist ein äußerst komplexer und präziser Vorgang. Die



Tragkonstruktion wurde durch das Einrammen von acht Pfählen mit einem Durchmesser von jeweils über zwei Metern am Meeresboden verankert. Der Oberbau der Plattform ist vollautomatisiert und kann ferngesteuert betrieben werden. Da die Anlage normalerweise unbemannt ist, bauen wir außerdem ein speziell für Betriebs- und Wartungsarbeiten vorgesehenes Versorgungsschiff, das Platz für bis zu 90 Personen bietet. Wir treiben die Ausführungsphase mit voller Kraft voran, wobei Sicherheit für uns oberste Priorität hat, um eine zuverlässige Energieversorgung für Rumänien und die Energiesicherheit unserer Region zu gewährleisten. Ich möchte unseren Partnern und unseren OMV Petrom-Teams für ihr Engagement, ihre Professionalität und ihre Beharrlichkeit bei der Vorantreibung dieses Projekts danken“, sagte **Cristian Hubati, Mitglied des OMV Petrom-Vorstands und verantwortlich für Exploration und Produktion.**

Das Neptun-Deep-Projekt erreicht nacheinander wichtige Meilensteine, die zur Energiesicherheit Rumäniens beitragen werden. Die Installation der Offshore-Förderplattform Neptun Alpha erfolgte nach höchsten Sicherheitsstandards, nachdem zuvor die Verlegung der Offshore-Hauptgasleitung abgeschlossen worden war. Dies ist eine bemerkenswerte Leistung, die unsere Ziele und unser festes Engagement für die Umsetzung dieses strategischen Projekts bestätigt. Wir verzeichnen weiterhin ein starkes Tempo bei der Umsetzung der Offshore-Arbeiten für die Installation der Unterwasserinfrastruktur in den Feldern Domino und Pelican South, die Fertigstellung der Produktionsbohrungen sowie die Inbetriebnahme und den Produktionsstart im Jahr 2027“, sagte **Răzvan Popescu, CEO von S.N.GN. ROMGAZ S.A.**

„Heute feiern wir die Erreichung eines wichtigen Meilensteins im Neptun-Deep-Projekt, der uns der ersten Erdgasförderung im Jahr 2027 ein großes Stück näherbringt. Die Neptun-Alpha-Plattform ist das Offshore-Zentrum des Projekts, auf der alle Anlagen und Einrichtungen installiert sind, die für die Aufbereitung des Erdgases aus den Lagerstätten erforderlich sind. Das Neptun-Deep-Projekt stellt eine historische Premiere für die Erdgasindustrie dar, da es eine weltweite Flotte von Offshore-Bauschiffen in einem für Rumänien und die Europäische Union beispiellosen Ausmaß mobilisiert. Dieser enorme Erfolg vereint weltweite Anstrengungen in den Bereichen Engineering, Fertigung, Transport und maritime Installation. „Ich möchte allen Unternehmen danken, die zur Ausführung der Arbeiten beitragen, sowie den engagierten Teams im Rahmen der Partnerschaft zwischen ROMGAZ und OMV PETROM“, sagte **Aristotel Jude, stellvertretender Geschäftsführer von S.N.GN. ROMGAZ S.A.**

Die Plattform wird die Aufbereitung des Erdgases sowie dessen Weiterleitung an die Transportinfrastruktur gewährleisten, die es an Land befördert.

Die Förderinfrastruktur des Neptun-Deep-Projekts umfasst 10 Sonden in den Feldern Pelican South und Domino, 3 Unterwasser-Fördersysteme, zugehörige Sammelrohrleitungen, eine Offshore-Plattform, eine Erdgasleitung nach Tuzla sowie eine Gasmessstation.

Die Installation der Plattform reiht sich in eine Reihe bereits erreichter wichtiger Meilensteine ein: Die 160 km lange Pipeline wurde bereits verlegt, und der Bau der Gasmessstation in Tuzla sowie des Kontrollgebäudes schreitet voran.

In der kommenden Zeit tritt das Projekt in eine neue Phase ein, in der der Schwerpunkt auf der Anbindung aller Systemkomponenten liegt: Dies umfasst die Fortsetzung der Bohrungen von Produktionssonden, die Installation und Integration der Unterwasserinfrastruktur, Anbindung der Offshore-Anlagen an die Transportpipeline sowie Durchführung eines umfassenden Testprogramms.



Über OMV

Es ist unser Unternehmenszweck, die Grundlagen für ein nachhaltiges Leben neu zu erfinden. OMV wandelt sich zu einem integrierten Unternehmen für nachhaltige Energie, Kraftstoffe und Chemikalien. OMV strebt an, bis spätestens 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2025 einen Umsatz von EUR 24 Milliarden und beschäftigte rund 22.300 talentierte Mitarbeiter:innen weltweit. Zu den wichtigsten strategischen Beteiligungen von OMV gehören OMV Petrom mit 51,2 Prozent und Borouge International mit 50 Prozent. OMV Aktien werden an der Wiener Börse (OMV) sowie in den USA an der OTCQX (OMVKY, OMVJF) gehandelt. Weitere Informationen auf www.omv.com.

Über OMV Petrom

OMV Petrom ist das größte integrierte Energieunternehmen in Südosteuropa mit einer jährlichen Kohlenwasserstoffproduktion des Konzerns von rund 38 Millionen boe im Jahr 2025. Der Konzern verfügt über eine Raffineriekapazität von 4,5 Millionen Tonnen pro Jahr und betreibt ein hocheffizientes 860-MW-Gaskraftwerk. Zudem ist der Konzern auf dem Einzelhandelsmarkt für Erdölprodukte in Rumänien und den Nachbarländern mit rund 780 Tankstellen unter zwei Marken – OMV und Petrom – vertreten.

OMV Petrom ist an der Börse Bukarest notiert und verfügt über einen Free Float von 28,1 Prozent. Ende 2025 hielten rumänische Anteilseigner etwa 45 Prozent der Aktien (davon entfielen 20,7 Prozent auf den rumänischen Staat und 24,4 Prozent auf Pensionsfonds in Rumänien sowie weitere natürliche und juristische Personen aus Rumänien). Die OMV Aktiengesellschaft hielt einen Anteil von 51,2 Prozent an OMV Petrom, die verbleibenden 3,7 Prozent befanden sich im Besitz weiterer ausländischer Investoren.

OMV Petrom ist einer der größten Beitragszahler zum rumänischen Staatshaushalt und hat zwischen 2005 und 2025 mehr als 48 Milliarden Euro an Steuern und Dividenden abgeführt. Im selben Zeitraum investierte das Unternehmen über 21 Milliarden Euro und stellte rund 210 Millionen Euro für die Entwicklung von Gemeinden in Rumänien bereit – mit dem Fokus auf Umweltschutz, Bildung, Gesundheit und lokale Entwicklung.

Unser Engagement für den Klimaschutz spiegelt sich in unseren kontinuierlichen Bemühungen zur Reduzierung unserer Emissionen wider, mit dem langfristigen Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen im eigenen Betrieb zu erreichen.

Über ROMGAZ

SNGN ROMGAZ SA ist der größte Erdgasproduzent und der wichtigste Lieferant in Rumänien. Das Unternehmen ist an der Bukarester Börse notiert. Mehrheitsaktionär ist der rumänische Staat mit einem Anteil von 70 Prozent. Das Unternehmen verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bereich der Gaserkundung und -förderung, wobei seine Geschichte im Jahr 1909 begann und sich über mehr als 100 Jahre erstreckt. ROMGAZ führt geologische Erkundungen mit dem Ziel durch, neue Gasvorkommen zu entdecken, fördert Methan durch die Ausbeutung der im Unternehmensportfolio enthaltenen Lagerstätten und speichert Erdgas in unterirdischen Speichern; das Unternehmen führt



laufende Behandlungen, Workovers und Spezialoperationen durch und erbringt professionelle Dienstleistungen im Bereich des technologischen Transports. Im Jahr 2013 erweiterte ROMGAZ seinen Tätigkeitsbereich durch die Übernahme des Wärmekraftwerks Iernut und wurde damit zum Stromerzeuger und -versorger.

Am 1. August 2022 wurde Romgaz nach Abschluss der Verkaufstransaktion und der Übertragung aller ausgegebenen Aktien (die 100 Prozent des Grundkapitals von) ExxonMobil Exploration and Production Romania Limited, die 50 Prozent der erworbenen Rechte und Pflichten aus dem Petroleum-Konzessionsvertrag für die Tiefwasserzone des Offshore-Blocks XIX Neptun im Schwarzen Meer hält.